

Nachhaltiger Konsum (SDG 12): Claire Mouchard, Konsum Global Karlsruhe

Beim Tisch zum Thema "Nachhaltiger Konsum" ging es vor allem um die Frage, wie die zahlreichen nachhaltigen Konsumangebote in Karlsruhe bekannter gemacht werden können. Die Gruppe "Konsum Global Karlsruhe" bietet hierfür z.B. Stadtführungen für Schulklassen oder andere Gruppen an. Die Diskussionsteilnehmer waren der Meinung, dass Bildung der Schlüssel zu einer nachhaltigen Verhaltensänderung ist.

Sehr hilfreich ist der nachhaltige Konsumführer "Grüner Marktplatz", der unter www.gruenermarktplatz.de online zur Verfügung steht. Ehrenamtliche Beiträge (Hintergrundinformationen zu einzelnen Themen und Überprüfung der Adressen) sind notwendig, um den "Grünen Marktplatz" möglichst aktuell zu halten. Eine Druckversion (kostenlos oder für einen kleinen Beitrag erhältlich) wäre wünschenswert. Diese könnte durch die beteiligten Läden verteilt oder verkauft werden. Zudem wäre eine kartografische Darstellung eine sinnvolle Erweiterung. Diese könnte z.B. im Rahmen einer studentischen Arbeit entwickelt werden. Beispiele aus Konstanz (Stadtplan Zukunft), München (Stadtführer "Alternativ Unterwegs") und Leipzig (Fairtrade Einkaufsführer) wurden erwähnt.

Als Dach für die einzelnen Gruppen hat sich die "Faire Woche" bewährt. Das Heft, in dem alle Gruppen und Angebote dargestellt werden, kommt sehr gut an. Bei den landesweiten Nachhaltigkeitstagen kam es dieses Jahr zu einigen Terminkollisionen. Für die nächsten Jahre wäre eine bessere Abstimmung zwischen den Gruppen und ggf. eine Erweiterung des Durchführungszeitraums (wie bei der fairen Woche) wünschenswert.